

Ressort: Finanzen

Weltstahlverband rechnet mit Werksschließungen in Europa

Berlin, 28.02.2015, 08:06 Uhr

GDN - Der Präsident des Weltstahlverbands, Wolfgang Eder, rechnet in absehbarer Zeit mit der Stilllegung von mehreren Hochöfen in Europa. "Wir müssen uns damit vertraut machen, dass innerhalb der nächsten 20 Jahre das Feuer in einigen Hochöfen erlischt", sagte Eder der "Westdeutschen Allgemeinen Zeitung" (WAZ, Samstagsausgabe).

"In Europa wird zu viel Stahl produziert, vor allem zu viel einfache Stahlgüten. Weil es enorme Überkapazitäten gibt, sind die Preise so niedrig, dass es zunehmend kritischer wird für eine Reihe von Standorten. So kann es nicht weitergehen", erklärte Eder, der auch Vorstandschef des österreichischen Stahlkonzerns Voestalpine ist. Er sehe "sechs bis acht Werke" bedroht, sagte Eder. "Bei einer aktuellen Kapazität von rund 210 Millionen Tonnen Rohstahl in Europa sind 30 bis 40 Millionen Tonnen zu viel. Bei einer Produktion von durchschnittlich etwa fünf Millionen Tonnen pro Standort reden wir also über sechs bis acht Werke, die betroffen wären." Er fügte hinzu: "Die Krisensignale sind seit Jahren nicht zu übersehen." Gerade bei einfachen Produkten könnten viele Werke in Europa auf Dauer nicht mit den Herstellungskosten in der Türkei, der Ukraine, Russland, China oder Indien konkurrieren.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-50570/weltstahlverband-rechnet-mit-werksschliessungen-in-europa.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619